



Internationaler Museumstag im Zeichen der Bombardierung 1944

Drei Programmpunkte:

11:30 Führung durch die Ausstellung «Kunst aus Trümmern» mit **Daniel Grütter**, Kurator Kulturgeschichte

14:30 Führung «Museum der Erinnerungen» mit **Gérard Seiterle**, ehem. Museumsdirektor, Zeitzeuge

16:00 Podiumsgespräch mit **Max Baumann, Peter Bühler, Michael Grimmer, Hans Wimmer**, Zeitzeugen

Eine Veranstaltung des Museumsvereins unter Mitwirkung der International School

Literaturhinweis:

Matthias Wipf. Die Bombardierung von Schaffhausen – ein tragischer Irrtum, 2019

Franco Battel. Die Bombardierung: Schaffhausen 1944. Erinnerungen, Bilder, Dokumente, 1994/2019

«Ich war Schüler, als die Bomben fielen»

Die Aktivdienstgeneration, die den 1939 ausgebrochenen Zweiten Weltkrieg als Erwachsene miterlebten, ist weitgehend verstorben. Wenn wir heute von Zeitzeugen sprechen, denken wir an Persönlichkeiten der Jahrgänge 1931 bis 1936, welche den Weltkrieg als Schüler erlebten. Was genau taten sie, als die verheerenden Bomben fielen? Mit welchen Gefühlen erlebten sie den Bombenangriff? Wie verarbeiteten sie die Ereignisse? Was ist ihnen in der Rückschau wichtig? Vier gezielt und letztlich doch zufällig ausgewählte Zeitzeugen blicken zurück. Auch Wortmeldungen aus dem Publikum sind willkommen – die Frage, ob Absicht oder Irrtum, ist allerdings kein Thema mehr. Eine Schülerin der International School hat sich erzählt, wie sie mit dem Thema Zweiter Weltkrieg / Bombardierung umgeht. Vielleicht finden sich weitere Schülerinnen und Schüler, die sich mit diesem Thema vertieft auseinandersetzen. schi.